Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2017 | **Mittwoch, 4. Oktober 2017** | **Nummer 10**

RASCHER KIRMES

27.10. - 31.10.2017

27.10. Eröffnung durch die Schausteller
um 13.00 Uhr am Marktplatz

28./29.10. Kirmesmarkt von 13.00 - 18.00 Uhr

28.10. Kirmestanz mit **DJ Franzl** aus Ehrenfriedersdorf **im Festzelt am FW-Gerätehaus** von 20.00 - 01.00 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 6,00 € (mit Kartenvorverkauf ab 16.10.2017)

29.10. Festgottesdienst in der **Allerheiligenkirche Raschau**
Beginn: 10.00 Uhr

30.10. Familientag bei den Schaustellern
(14.00 - 18.00 Uhr)

31.10. letzter Rummeltag

werbung neubert ■ Fotos Harald Wunderlich

Gemeinde Raschau-Markersbach

Programm im Überblick

1.bis 3. November 2017 im Kaiserhof Markersbach

Mittwoch 01.11.2017

Deutsch-Tschechische Konferenz

10.00 - 11.30 Uhr
Bilanz des Projektes "Dialoge - gemeinsam Lernen für Europa"
12.30 - 14.30 Uhr
Projektpräsentationen und Podiumsdiskussion

Donnerstag 02.11.2017

Festakt 25 Jahre Jenaplanschule Markersbach

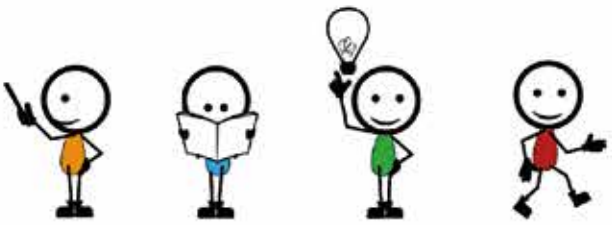
18.00 Uhr
Festakt "25 Jahre Jenaplanschule Markersbach"
eine Zeitreise mit Festrednern und
Highlights in Gesang, Tanz, Spiel und Bild

Freitag 03.11.2017

Ball der Ehemaligen

17.00 - 18.00 Uhr
Schulführung in beiden Häusern
19.00 Uhr
Eröffnung des Balls mit kurzem Programm
20.30 Uhr
Schwelgen in Erinnerungen in entspannter Atmosphäre

JAHRE
Jenaplanschule Markersbach
25
eine wie Keine im Erzgebirge



Anlässlich des Jubiläums wird eine Festschrift erscheinen, die voraussichtlich für 5 Euro erworben werden kann. Nähre Infos dazu und zum Programm finden Sie unter www.jenaplanschule-markersbach.de.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Die Wahlen zum Deutschen Bundestag sind bereits Geschichte. Mit 74,9 % hatten wir eine enorm hohe Wahlbeteiligung. Das Ergebnis war schon ernüchternd. Ich hoffe und wünsche mir, dass die etablierten Parteien unseres Landes diesen Ruf nach Wahrnehmung der Sorgen und Nöte der Bürger in Ost und West endlich einmal hören und darauf reagieren. Ich bin mir sicher, dass dies von vielen Wählern ein Protest gegen die derzeitige Politik war. Danke an die vielen Wahlhelfer in den vier Wahllokalen, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben.

Unser erstes Spätsommerhutzen am zweiten Septemberwochenende war ein voller Erfolg. Die Besucher lobten die Veranstaltungen von Freitag bis Sonntag in Raschau und Markersbach sehr. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Organisatoren, bei den Schulen und den Kindereinrichtungen unseres Ortes, bei den Vereinen und bei der Feuerwehr. Natürlich bedanke ich mich auch bei den Sponsoren, die mit ihren Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Es wäre sehr schön, wenn dieses Wochenende zu einer Tradition werden und einen festen Platz in unserem Veranstaltungskalander einnehmen könnte.

Die Baustellen in unserm Ort gehen dem Ende entgegen. Die Marktplatzbrücke ist fertig, das Bachbett ist wieder an seinem Ort und die Decke ist auch saniert. Beim „Lehne Loch" ist der Bach noch in sein ursprüngliches Bett zu verlegen, die Öffnungen im Uferbereich zu verschließen und die Wiese wieder anzurichten. An diesen Baustellen wurde gute Arbeit verrichtet.

Auch im Kindergarten „Weltentdecker" gehen die Arbeiten dem Ende entgegen. Die Spielgeräte sind aufgebaut, die letzten Pflanzungen werden getätigt und die Gartenbaufirma zieht sich langsam aus dem Gelände zurück. Das Außengelände ist schon ein Schmuckstück geworden und die Kinder freuen sich neben dem schönen Haus nun auch einen solch schönen Spielplatz ihr Eigen zu nennen.

Auf der Annaberger Straße in Markersbach vom Abzweig Freibad bis nach der Jenaplanschule wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung „30" eingerichtet. Damit soll vor allem die Sicherheit der Schüler am Schulbus und beim Weg zum Sportunterricht besser gewährleistet werden. Auch auf der Schulstraße in Raschau wird die „Zone 30" von der Mühlstraße bis zur Genossenschaftsstraße ausgeweitet. Zeitnah werden vom Bauhof die Schilder angebracht. Dies dient auch dem Schutz unserer Kinder und der anderen Fußgänger. Wer es „eilig" hat, kann auf der Hauptstraße fahren.

Frau Lenk, Inhaberin des Einkaufsmartes „Nah und Gut", teilte mir mit, dass ab dem 09.10.2017 der Markt geschlossen bleibt. Das ist natürlich vor allem für unsere älteren Bürger und Bürger ohne Fahrzeug sehr schade, da wir dann in Markersbach außer Bäcker und Fleischer keinen Nahversorger mehr haben. Wir sollten alle eimal darüber nachdenken, ob unser Einkaufsverhalten richtig war.

Die Bürger unserer Gemeinde, unsere Vereine und Institutionen möchte ich an die Vorschläge zu Bürgerpreis „Emmlertaler 2017" erinnern, den wir zum Neujahrsempfang 2018 das zweite Mal vergeben wollen. Meldungen bitte bis 11.11.2017 mit einer Begründung des Vorschlages an mich. Der Gemeinderat wird dann die Preisträger bestimmen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Oktober.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Raschau-Markersbach

Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach wurden im September 2017 die Fundsachen der Badesaison abgegeben bzw. gemeldet. Dazu gehören u.a.:

eine Brille, ein Schlüssel, ein Buch ect.

Der jeweilige Eigentümer kann sich zu den Sprechzeiten im Rathaus der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach OT Raschau, Zimmer 16, melden.

Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

SG Ordnungsverwaltung

Ladenöffnungszeiten zur Raschauer Kirmes 2017

Gemäß der Verordnung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen dürfen die Geschäfte im Gemeindegebiet am Sonntag, dem 29.10.2017, in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Verkehrseinschränkungen anlässlich der Raschauer Kirmes 2016

Die Gemeinde Raschau-Markersbach veranstaltet in diesem Jahr ihr 318. Kirchweihfest. Aus diesem Grund ergeben sich folgende Verkehrseinschränkungen:

Sonntag, 22.10.2017, ab 08.00 Uhr bis Donnerstag, 26.10.2017
Aufbau der Fahrgeschäfte durch die Schausteller auf dem Marktplatz sowie vor der Grundschule Raschau und auf der Schulstraße.

Donnerstag, den 26.10.2017, ab 12.00 Uhr bis Mittwoch, 01.11.2017, 08.00 Uhr
Vollsperrung des Marktbereiches und der Schulstraße.

Dienstag, 31.10.2017
Abbau der Fahrgeschäfte durch die Schausteller im Bereich Markt, Grundschule Raschau und Schulstraße.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer während der Auf- und Abbauarbeiten der Schausteller im Bereich Markt und Schulstraße um Einhaltung einer angemessenen Geschwindigkeit.
Die Zufahrt für Kirche, Friedhof, Gaststätte „Hirtbrück" und Gartenanlage ist über die Mühlstraße/Schulstraße möglich.

Parkmöglichkeiten befinden sich einseitig entlang der Ortsstraßen sowie auf dem Parkplatz gegenüber dem ehemaligen Volkshaus.

Impressionen vom Spätsommer-Hutzn

08.09. – 10.09.2017

Weitere Bilder sehen Sie auch noch in den eigenen Beiträgen der „Hutzn-Flackle" in diesem Mitteilungsblatt.
Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal recht herzlich bei allen Bürgern, Vereinen und Firmen bedanken, die zum Gelingen des Spätsommer-Hutzn's beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren

- EnviaM
- eins energie

sowie alle Spender, die uns mit ihren Spenden bei den Vorbereitungen des Spätsommer-Hutzn's unterstützt haben:

- Fa. A. Graupner GmbH
- Wohnungsgesellschaft Raschau
- Sven Fischer
- Dachdeckerei Grüner GmbH
- Bäckerei Thomas Kreißl, Scheibenberg
- C & S Immoconcept GmbH
- Tom Seemann
- Bäckerei Roscher OHG
- Mario Reinward
- Bäckerei Siegfried und Maik Lorenz
- Erzgebirgssparkasse
- Autohaus Manfred Günther
- Gewerbeverein Achim Meinhold/Dietrich Tröger
- Elma GmbH
- BFB Beton GmbH
- Karl Mennicke
- Rolf Mennicke
- Sindy Brieger
- Autohaus Möckel GmbH
- Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH
- Christian Rumberger
- AVS Ing. J. C. Römer GmbH
- Wolfgang Gläser
- Christian Fiedler
- Auto Hänel GbR
- Jochen Bauer
- Schumacher Schwarzenberg
- Bäckerei Brückner GmbH

Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach

Raschau-Markersbach

Freizeitbad Raschau 2017

Die Badesaison 2017 ist zu Ende. Auch in diesem Jahr soll dies als Anlass genutzt werden, die Kriterien zu benennen, die eine Badesaison beinhalten.

Zum Erhalt des Freizeitbades waren betriebliche und organisatorische Maßnahmen in allen Bereichen und ständigen Investitionen für Verbesserungen notwendig. Dies gilt für Attraktionssteigerungen im Freizeitbereich und für Erneuerungen von Anlagenteilen in der Technik. Im Zuge stetig steigender Energiekosten war es selbstverständlich, nach Wegen zur Energieeinsparung zu suchen. Gemäß Auffassung der Badewasserkommission beim Umweltbundesamt – ermächtigt durch § 40IFSG und veröffentlicht in der „Hygieneempfehlung des Umweltbundesamtes“ aus September 2006 – muss Schwimm-Badewasser nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik aufbereitet werden Da Umwälzpumpen einen hohen Energiebedarf haben, erschien es logisch, durch Abstellen derartiger Verbraucher Energiekosten zu reduzieren. Allerdings musste hierbei die Notwendigkeit der Hygiene berücksichtigt werden, welche Grundlage des Handels bei der Wasseraufbereitung ist. Unter Berücksichtigung aller hygienischen Auflagen konnte durch optimale Betriebsführung und durch das Abschalten von Umwälzpumpen pro Kreislauf bei Schlechtwetterperioden Energie eingespart werden. Durch den Einbau einer Blindstromkompensationsanlage im Jahr 2000 konnte eine Einsparung um 30 % erzielt werden. Im Trinkwasserbereich wurden Einsparungen bis zu 50 % erreicht. Dazu musste die Steuerung für die Befüllung der Schwallwasserbehälter geändert werden. Durch diese Änderung im System wurde gleichzeitig der max. Wert für die Chlorid Konzentrationen halbiert. Chlorid-Konzentrationen sind für Edelstahlbeckenauskleidungen schädlich und führen zu Rostschäden an Einstiegsleitern und Schweißnähten. Für eine bessere Nutzung des Bachwassers wurde eine Hauswasseranlage für Reinigungsarbeiten (Grundreinigung der Schwimmbecken im Frühjahr und Reinigung der Plattenwege) gebaut. Zudem wurde eine Bachwasserleitung auf den Spielplatz neu verlegt. Schon bei der Planung des Freizeitbades wurden Vorschläge zur Energieeinsparung beachtet, unter anderen der Bau einer Wärmeabsorberanlage für die Aufheizung der Becken statt die Nutzung von Strom und Gas. Bei der Wahl für die Beckenauskleidung wurde Edelstahl verwendet. Dieses Material ist ein Wärmeleiter und benötigt während der Wintermonate keine Eisdruckpolster. Diese verhindern Schäden, bsp. Risse am Beckenkopf etc. ... Um allen Kriterien gerecht zu werden, Einsparungen, Neuerungen, Auflagen der Behörden und Institutionen und der Attraktivität des Bades sind gründliche Vorbereitungen, ständige Wartungen der Technik und die Pflege der Grünanlagen und Gebäude unumgänglich. Auflagen des Umweltamtes, ständige Kontrollen der Wasserqualität durch die Landesdirektion Chemnitz sowie Laborproben bei Abwasser und Proben durch das Landratsamt für die hygienisch-gesundheitliche Bewertung sind notwendig. Die Wasserqualität wird erreicht durch drei große Filter, deren Filterfläche mit Aktivkohle bestückt ist. Aktivkohle filtern alle organischen Stoffe aus dem Badewasser, welche die Qualität erhöht. Die Wasserqualität wird durch Computer der Mess- und Regeltechnik gesteuert und durch hochwertige Elektroden gemessen.

All dies muss sein, um einen sicheren Ablauf der Badesaison zu gewährleisten. Dass wir richtig liegen, zeigt der sehr gute Zustand des kompletten Freizeitbades, einmal aus betriebstechnischer und aus optisch-baulicher Sicht. Nicht zuletzt spiegelt sich die Beliebtheit in den Besucherzahlen (Badesaison 2017 mit ca. 20.000 Besuchern), zahlreicher Komplimente und positive Äußerungen unsere Badegäste und Urlaubern zu dieser Anlage wider. Allen Angestellten, ehemals Angestellten sei an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ ausgesprochen, die weder Mühen noch Anstrengungen gescheut haben, um unseren Badegästen dieses Niveau zu halten und ständig zu verbessern.

Wir wünschen allen Einheimischen und Urlaubern weiterhin erholsame Stunden im Freizeitbad Raschau.

Schwimmmeister
Gerd Schilhan

Raschau-Markersbach

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2017

www.berufsorientierung-erzgebirge.de

HIER GEBLIEBEN

Sa, 9.9.
Silberlandhalle
Annaberg-Buchholz

Sa, 23.9.
Sporthalle
am Goldkindstein
Marienberg

Sa, 21.10.
Sporthalle des BSZ
Erdmann Kircheis Aue

Sa, 11.11.
Dreifeldhalle
des Carl-von-Bach-
Gymnasiums Stollberg

Deine Zukunft im Erzgebirge!

Eintritt frei

ERZGEBIRGE GEDACHT. GEMACHT.
WFE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ERZGEBIRGE
NETZWERK FACHKRÄFTE FÜR DAS ERZGEBIRGE
ERZGEBIRGSKREIS MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2017

Eintritt frei

Unsere Region bietet vielfältige und ansprechende Ausbildungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen. Dieses breite Spektrum schon frühzeitig den Mittelschülern, Gymnasiasten und deren Eltern vorzustellen und bei der langfristigen Orientierung und Auswahl zu unterstützen, ist Anliegen der **Ausbildungsmesse Erzgebirge 2017** an vier Standorten.

Die Ausstellerzusammensetzung der Veranstaltungen variiert. Zwei Wochen vor Durchführung liegen in den Schulen der jeweiligen Region die ausführlichen Messekataloge bereit und unter **www.berufsorientierung-erzgebirge.de** sind diese digital eingestellt. Wir laden ein, an den zahlreichen Ständen individuelle Gespräche zum Thema Berufswahl zu führen.

Vertreter folgender Branchen freuen sich über Besucher:

- Metall, Elektro, Holz, Bau
- Kunststoff, Papier, Textil
- Handwerk (KFZ, Friseur, Fleischer, Bäcker usw.)
- Handel, Gastronomie, Hotellerie
- Sozialer Bereich, Gesundheitswesen
- Finanzinstitute, Freie Berufe
- Verwaltung, Verkehr, Energie, Umwelt
- Polizei, Bundeswehr u.a.

Die Unternehmensvertreter stehen den Jugendlichen Rede und Antwort zu den Themen Berufseinstieg über Praktika oder Ferienarbeit sowie Rahmenbedingungen und Zugangsvoraussetzungen für Duale Ausbildung bzw. Duales oder Hochschulstudium.

HIER GEBLIEBEN

ANNABERG-BUCHHOLZ Die Berg- und Adam-Ries-Stadt

Informationen der Interessengemeinschaft „Ortschronik Raschau“

Auch im Monat Oktober werden wir wieder einen „Stöberabend“ im Haus der Volkskunst durchführen. Alle Geschichtsinteressenten sind für Montag, 23.10.2017, ab 18.00 Uhr in das Haus der Volkskunst recht herzlich eingeladen.

Die „Weißflog's“ in Raschau und Umgebung

Uns erreichte eine Anfrage von Herrn Jürgen Weißflog aus Berlin-Köpenick, hier einige Auszüge:

Mein Name ist Jürgen Weißflog, bin gerade 68 Jahre alt geworden und wohne in Berlin-Köpenick.

Seit etwa 2008 beschäftige ich mich mit der Suche nach meinen Vorfahren Weißflog-väterlicherseits und Leuteritz-mütterlicherseits.

Ab der 5. Generation vor mir sind die direkten Vorfahren in Raschau oder Langenberg geboren und ab der 6. Generation sind auch noch die Eheschließungen in Raschau vollzogen.

Bisher habe ich das alles noch nicht überbewertet, seit ich aber seit etwa Anfang dieses Jahres im Kontakt mit einer Familie aus Schwarzenberg stehe, bei denen die Vorfahren ab der 3. Generation auch aus Raschau stammen, bin ich doch so ziemlich im a-ha-Modus angekommen.

Seit einigen Tagen lese ich im Netz z.B. die Chronik in der Raschauer Informationsbroschüre bzw. im Mitteilungsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach und finde das alles sehr interessant und ziemlich spannend.

Dabei ist bei mir die Frage aufgetaucht, haben Sie im Zuge der Vervollständigung der Chronik auch Informationen über Lebenswege einzelner Familien erfassen können oder hat das bisher noch keine besondere Rolle gespielt?

Da ich in mehreren Generationen noch viele Weißflog-Namen habe, von denen ich nur das Tauf- bzw. Geburtsdatum kenne und sonst weiter nichts, bin ich an Kontakten mit Raschauer und Langenberger Einwohnern interessiert, vielleicht lassen sich hierdurch einige Informationen verdichten oder gänzlich erweitern/erneuern?

In den Unterlagen der Ortsgeschichte ist keine Ahnenforschung vorhanden, es sind zwar einige Einwohnerverzeichnisse aus vergangenen Zeiten vorhanden, aber ein genauer Zusammenhang lässt sich nur schwer nachvollziehen.

Deshalb nun unser Aufruf an alle Weißflogs – wer sich angesprochen fühlt, sollte sich mit Herrn Jürgen Weißflog in Verbindung setzen, wir stellen gerne einen Kontakt her (E-Mail: chronik@jteumer.de oder Telefon Günter Rauch 03774-86339 oder Jochen Teumer 03774-820961). Sicher eine interessante Sache.

Raschau-Markersbach

Kalköfen in Langenberg

Am 09.05.2017 war eine Wandergruppe aus Geyer in unserem Ort zu Gast (siehe auch Raschau Mitteilungsblatt Nr. 6 vom 31. Mai 2017) und hat sich über die Kalköfen in Langenberg informiert.

Leider sind diese nahezu im Geäst der Bäume verschwunden. Durch einige Gespräche ist es gelungen, am 30.08.2017 einen Vor-Ort-Termin zu organisieren, um Interesse für eine Werterhaltung zu wecken. An diesem ersten Gespräch nahmen neben dem Bürgermeister, Herrn Tröger, Vertreter des Ortsvereins Langenberg, des Bergbauvereins „Gottes Geschick Vereinigt Feld", vom Seniorenclub Schlossblick in Schwarzenberg und von der Interessengemeinschaft Ortschronik teil.

Nun gilt es, Ideen zu sammeln und die Kräfte zu bündeln, damit diese historische Stätte im Ort erhalten werden kann. Dazu findet eine weitere Zusammenkunft am **16.10.2017 um 19.00 Uhr** in den Räumen des Ortsvereins in Langenberg (Römerhaus) statt.

Weitere Interessenten, auch wenn sie nicht einem dieser Vereine angehören, sind herzlich willkommen!

Noch freie Plätze für den Ausbildungskurs ehrenamtlicher Hospizhelfer

Hospizhelfer beleben unseren Verein und werden Teil einer Gemeinschaft, die

- eine lebensnahe Betreuung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige gestaltet
- den Hospizgedanken auf vielfältige Art und Weise in die Welt tragen kann
- durch besondere Weiterbildungen für die anspruchsvolle Aufgabe befähigt wurde
- sich aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen zusammenfügt
- Schweigen aushalten und Stille erträgt sowie Stillschweigen bewahrt.

Wer hat Interesse, uns und damit den zu Betreuenden etwas Wichtiges zur Verfügung zu stellen – seine Zeit – und wem ist es ein Bedürfnis, menschliche Zuwendung zu geben? Dann ist er/sie bei uns richtig und stets willkommen.

Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizhelfer
06.11.2017 bis 28.04.2018

Themen im Überblick

Grundkurs:

- Hospizgedanke – Einführung
- Grundlagen der Hospizarbeit
- Sterbebegleitung
- juristische Aspekte

Aufbaukurs:

- Kommunikation
- Sinnfragen am Lebensende
- Symptome und deren Linderung
- begleitende Therapien
- praktische Hilfen, z.B. bei Bestattung
- Trauerarbeit
- Selbstreflektion

Alle Teilnehmer erhalten **am Ende des Kurses ein Zertifikat**
Der Kurs findet in der Regel Montag von 16.30 bis 20.00 Uhr statt.

Dazu kommen zwei Wochenendeinheiten – jeweils
Freitag 16.30 – 20.00 Uhr bzw.
Samstag 08.30 – 14.00 Uhr.

Raschau-Markersbach

Schulferien sowie Brückentage und Feiertage sind nicht belegt!

Es sind noch wenige Plätze frei!

Anmeldung bitte an den

Ambulanten HospizVerein Erlabrunn e. V.

Kontaktdaten:

Petra Endrigkeit – Koordinatorin Tel.: 03773/6-3480,
Anette Loos – Koordinatorin Tel.: 03773/6-3482
Fax: 03773/6-3481
Mail: kontakt@hospizverein-erlabrunn.de
Internet: www.hospizverein-erlabrunn.de

Neues aus der Grundschule Raschau

Hereinspaziert, hereinspaziert!

Endlich war es so weit, das Zirkusprojekt konnte beginnen. Nachdem wir schon im vergangenen Herbst dieses Projekt anvisiert hatten, im Dezember die Verträge unterschrieben, Plakate gestaltet, Lied einstudiert, Gruppe gewählt ... rückte der Termin heran. Am Sonntagmittag dann die Nachricht: „Das Zelt steht!"

Alle waren am Montagmorgen gespannt, was sie erwartete. Pünktlich 8 Uhr starteten Kinder, Lehrerinnen und Begleiterinnen zum Zirkuszelt. Dort wurden wir herzlich begrüßt. Jeder nahm im blauweißen Zelt Platz und hatte viel Freude bei der vorgeführten Show der Zirkusleute.

Nach Kennenlernen der Trainer ging es zurück zur Schule, wo sich mit dem Thema Zirkus noch verschiedenartig auseinandergesetzt wurde.

Dienstag und Mittwoch war Training angesagt. Drei Gruppen trainierten in der Schule und für sechs Gruppen wurde das Zirkuszelt zum Übungsplatz.

Jeder gab sich Mühe, und es war toll, was die Kinder lernten.

Nach der Generalprobe am Donnerstag für alle im Zelt konnte jeder auf sich stolz sein. Alle fieberten den drei Veranstaltungen in den darauffolgenden Tagen entgegen. Dann sitzen im Zelt viele Zuschauer, und die Akteure tragen tolle Kostüme.

Die drei Veranstaltungen waren ein toller Erfolg. Jedes Mal war das Zelt voll mit Zuschauern. Einmal hatten sogar die Akteure keinen Platz und mussten zurück in die Kita „Weltentdecker".

In der Pause wurde gewechselt. Das war sehr schade, da sie nicht die ganze Show sehen konnten.

Raschau-Markersbach

Alle Kinder gaben ihr Bestes und wurden mit viel Applaus geehrt. Das Fazit für Kinder und Erwachsene: „Es war eine tolle Woche. Es war eine gelungene Show."

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns durch ihre Hilfe bei dieser Projektwoche unterstützten.

Das Kollegium der Grundschule Raschau

Neues aus der Jenaplanschule

Vom Acker zum Bäcker ...

Im ersten großen Projekt der Untergruppe ging es um unser wichtigstes Grundnahrungsmittel – das Brot – und wie es entsteht. Angefangen vom Dreschen über das Säubern und Mahlen der Körner bis zum Backen erlebten die Kinder lebensnah und praktisch, wie Brot, Brötchen, Kuchen und andere Getreideprodukte hergestellt werden.

Natürlich kam auch das theoretische Wissen nicht zu kurz. Die Schüler/-innen lernten heimische und andere Getreidesorten kennen und unterscheiden, beschäftigten sich mit der Arbeit der Bauern früher und heute. Dazu gab es im Schulgarten eine Ausstellung alter Landmaschinen.

Höhepunkte des Projektes waren der Besuch bei der Agrargenossenschaft Markersbach zur Besichtigung eines Mähdreschers und der Besuch einer Bäckerin, die uns viel über ihren Beruf erzählte.

Auch eine Ernährungsberaterin war da und erklärte den Kindern den Wert des Vollkorns.

In verschiedenen Gruppen konnten die Kleinen nach all den Grunderfahrungen ihr Wissen beim Backen, Basteln, Kochen, Nudeln und Müsli herstellen, anwenden. An einem Tag besuchten uns dabei 2 Klassen aus der tschechischen Partnerschule in Karlsbad. Gemeinsam arbeiteten die Kinder in den Gruppen. Dabei entstanden auch Plakate über das Getreide in deutscher und tschechischer Sprache.

Der krönende Abschluss unseres Projektes war das gemeinsame Mittagessen aller Kinder, bei dem die hergestellten Leckereien gegessen wurden.

Raschau-Markersbach

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die zahlreichen Erntedankgaben der Eltern, die unser Projekt sehr bereichert haben, sowie für die viele praktische Unterstützung der Familien bei der Umsetzung dieses tollen Projektes. Ein Dank gebührt auch Herrn Packulat für die Beschaffung von Material und Geräten, Herrn Volkmer und Herrn Reißmann von der Agrargenossenschaft Markersbach, der Bäckerin Frau Jungnickel sowie der Ernährungsberaterin Frau Lutz.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Die Jugendgruppe der Jenaplanschule Markersbach erkundet Berlin

Die Jugendgruppe der Jenaplanschule besuchte am 15.09.2017 auf Einladung des scheidenden Bundestagsabgeordneten Günther Baumann den Bundestag in Berlin. Um 5.35 Uhr stiegen wir in Schwarzenberg am Bahnhof in den Bus, während andere Schüler schon „mitten in der Nacht" in Annaberg oder Markersbach eingesammelt wurden.
Am Bundestag angekommen, mussten wir durch eine Sicherheitskontrolle wie am Flughafen. Alle Taschen und Rucksäcke wurden untersucht. Danach hörten wir uns einen Vortrag über die Geschichte des Bundestages und seine Aufgaben an und erfuhren, warum nicht immer alle Abgeordneten anwesend sind. Unmittelbar danach besuchten wir noch die Kuppel des Bundestages. Von dort genossen wir die Aussicht über Berlin und machten viele Erinnerungsfotos.

Da wir den weiten Weg schon auf uns genommen hatten, wollten wir auch so viel wie möglich sehen. Deshalb besuchten wir im Anschluss das Mauermuseum an der Bernauer Straße. Hier erfuhren wir viel über die Zeit der Berliner Mauer und die Maueropfer.

Später hatten wir noch ca. 2 Stunden Zeit zum Shoppen auf dem Potsdamer Platz in Berlin. Um 18:30 Uhr ging es für uns Richtung Heimat ins Erzgebirge. Im Bus haben wir noch Geschenke bekommen, z.B. einen Beutel mit dem Bundesadler drauf, ein Grundgesetz und viele Zeitschriften.

Ich persönlich fand den Tag in Berlin im Bundestag sehr spannend und informativ. Solche Ausfahrten sollte es häufiger während der Schulzeit geben.

Janet Koch, Kurs 10a

Spätsommernachmittag an der Jenaplanschule

Das Spätsommerhutzen der Vereine am Kaiserhof Markersbach wurde gleich zum Anlass für den ersten Tag der offenen Tür an der Jenaplanschule genutzt.

So herrschte ab 13 Uhr reges Treiben auf dem Gelände des Haus 1. Aktuelle Auszüge aus dem Projekt „Vom Acker zum Bäcker“ wurden gezeigt und dann konnte an verschiedenen Stationen probiert, gekostet und gebastelt werden.

Der Hort und die älteren Schüler unserer Schule präsentierten derweil ein vielfältiges Programm auf der Bühne am Kaiserhof und unterhielten die zahlreichen Gäste. So konnten die Besucher bei wilden Trommelrhythmen oder den Songs unserer Schulband mitwippen und –klatschen oder später beim Quiz zum Thema Wald mitraten und tolle Preise gewinnen.

Raschau-Markersbach

Besonders am Herzen lag unseren Schülern aber die Übergabe eines Spendenschecks an den Miebner Freibad Rettungsring. 352 Euro, was übrigens unserer aktuellen Schülerzahl entspricht, wurden durch den Projekttag zum 90jährigen Badjubiläum eingespielt. Damit wollen unsere Schüler zum Erhalt des geliebten Bades beitragen.

Der SV Mittweidatal 06 informiert

Am 09.09.17 überreichte Herr Bauer vom Ferienhotel Markersbach den Erlös aus der Weinfest-Tombola vom 12.08.17 an Marko Neubert, den Nachwuchsleiter des SV Mittweidatal 06.

Die Spende wird für neue Mini-Tore, Trainingsmaterialien und Bälle verwendet.

Herzlichen Dank!

Die F-Jugend des SV Mittweidatal 06 ...

... durfte sich über neue Trainingstops freuen! Diese wurden von der Firma ABS Täubner in Zusammenarbeit mit Sport Schulze gesponsert.

Dafür an beide Firmen ein herzliches Dankeschön, insbesondere an Herrn Swen Arnold von der Firma ABS Täubner, der die ganze Sache organisiert hat!

Fußball-Spielplan SV Mittweidatal 06 Oktober/November 2017

Samstag, 21.10.2017
09.15 Uhr Raschau, F-Jugend – SpG Bärenstein/Königswalde
10.30 Uhr Raschau, D-Jugend – SV Eisen Erla Crandorf
13.30 Uhr Raschau, C-Jugend – FSV Blau Weiß Schwarzenberg

Samstag, 28.10.2017
09.15 Uhr Raschau, E 2-Jugend – FC Erzgebirge Aue
10.30 Uhr Raschau, E 1-Jugend – SV Tanne Tahlheim

Sonntag, 29.10.2017
14.00 Uhr Raschau, Herren – Lauterer SV

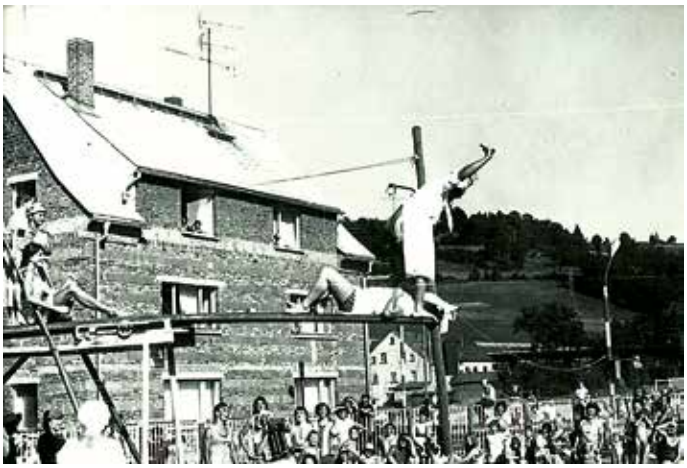
Samstag, 04.11.2017
10.30 Uhr Raschau, D-Jugend – FSV Blau Weiß Schwarzenberg
12.30 Uhr Raschau, C-Jugend – SpG Bockau/Bermsgrün

Sonntag, 12.11.2017
14.00 Uhr Raschau, Herren – VfB Grünhain-Beierfeld

Informationen vom Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,
der Sommer ist schon recht zeitig zu Ende gegangen, aber trotzdem kann ein positives Fazit gezogen werden. Die Besucherzahlen waren angesichts des durchwachsenen Wetters sehr ordentlich (10.864).

Am Sonnabend, dem 26.08.2017, fand anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Freibades ein Bad-Fest gemeinsam mit den Frauen des Sportvereines Markersbach statt.
Am Vormittag sah es aus, als sollte das Fest sprichwörtlich ins Wasser fallen, aber pünktlich ab 12 Uhr hatte die Sonne es sich anders überlegt. Thematisch wurden die letzten 25 Jahre Kinderfeste im Schwimmbad noch einmal aufgearbeitet, mit vielen Spielen und Wettbewerben für Kinder jeden Alters.



Selbst zur nächtlichen Beachparty war das Wetter auf unserer Seite.

Diese wurde unterstützt von der Fleischerei Wünsche, Bäckerei Kreissl, Getränke Fischer, Sport Schulze, den DJs von „Sunshine Project“ und „Eargasm“ und dem SVM, der uns das Sportlerheim zur Verfügung gestellt hat.

Auch Danke an die „gefühlten“ 1000 Helfer, den Gästen der Party und den friedlichen Abend, was nicht immer selbstverständlich ist.

Als Ergebnis des Festes konnte ein großer Beitrag zur Erhaltung unseres Freibades erwirtschaftet werden. Vielen Dank auch für weitere Spenden.

- Sparkasse Raschau-Markersbach
- Sigrid Hagemann
- Marion Weidauer
- Peter Freitag
- Kai Blechschmidt
- Eva Krauß
- Jenaplanschule Markersbach

Bis ins nächste Jahr 2018

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Im Freibad stapelt sich Liegengebliebenes von den vergangenen Sommern

(Badebekleidung, Handtücher, Unterwäsche, Oberbekleidung, Schuhe, Mützen etc.)

Wer etwas vermisst, kann es beim Bademeister abholen.

Am Jahresende wird es dem DRK gespendet, sofern es noch gebrauchsfähig ist.

In eigener Sache:

Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 1. November 2017
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 19. Oktober 2017

Ortsteil Raschau

Ein Jahr mit Handwerk und Garten in der Kita „Zwergenland“

Alte Handwerke und Berufe, die es zu früheren Zeiten schon gegeben hat, beschäftigen uns schon lange Zeit.

Dieses Jahr besonders die Bergleute und die Gärtner und Bauern.

Das Bergwerk war der Höhepunkt unseres Kindertages. Der Ausflug ins Schaubergwerk Waschleithe war eine tolle Erfahrung für alle Schulanfänger.

Wie staunten alle Kinder, als Silvio vom Gartenverein uns als Bergmann besuchte und alles über die Arbeit der Bergleute erzählte.

Früher war es ein schwerer Job. Heute ist es zwar etwas erleichtert durch die Technik, aber wer möchte schon gern den ganzen Tag unter der Erde arbeiten? Das beschäftigte die Kinder sehr.

Silvio hat uns in den Gartenverein in sein kleines „Bergwerk“ eingeladen. Mit „Glückauf, der Steiger kommt“ begrüßten die Kinder ihren Gartenfreund Silvio.

Vieles haben wir erfahren und hatten unheimlich Spaß dabei.

Im Gartenverein sind wir schon richtig zu Hause.

Unser Garten hat zwar viel Arbeit gemacht, aber das Ernten macht besonders viel Spaß. Unsere Freunde vom Gartenverein unterstützen uns sehr und auch unsere Marlene greift uns mit Tatkraft unter die Arme.

Zum Ortsjubiläum haben viele Eltern und Großeltern Marmelade gekocht, Gurken eingeweckt und Frisches aus dem Garten gebracht. Als Dank an alle Gartenfreunde und Eltern führten unsere Kinder ein kleines Programm auf, und spielten die Geschichte vom „Rübchen"

Unsere Kinder konnten einen Obst und Gemüsestand im Gartenheim betreuen und alle Gaben anpreisen.

Jetzt, zum Erntedank, erinnern sich alle wieder an die Zeit des Wachsens und Gedeihens.

Für uns ist es auch die Zeit des Dankens, denn wir dürfen froh und glücklich sein, über alles, was wir haben.

Mit der Andacht in der Kirche, wo alle Kinder den reich geschmückten Altar bewundern konnten, hat eine lange Zeit des Wachsens, seinen vorläufigen Abschluss gefunden.

Nun stehen die Herbstferien an und wir wollen unseren Garten winterfest machen, auf dass im nächsten Jahr alles wieder gut wächst und wir ernten können.

Ortsteil Raschau

Neues vom EZV Raschau

Impressionen vom Spätsommerhutzn in Raschau-Markersbach

Buntes Treiben war am 2. Wochenende im September 2017 an den sechs verschiedenen „Hutznflackn" in Raschau-Markersbach angesagt.

Der EZV Raschau war beim Standort 3, sprich „Hutznflack – Süßmühle, Kirche Raschau und Enamorate de Hirtbrück" vertreten.

Ob Mönchsgesänge, mittelalterliche Musik, Badespaß bei Dr. Karch vom Raschauer Bad, Bogenschießen, Zinngießen oder Führungen durch die historischen Räume der Süßmühle zu Raschau, es war bestimmt für jeden etwas dabei.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Mit frisch gebackenem Kuchen, duftendem Kaffee, Meet, Bratwurst und anderen herzhaften Leckereien wurden die Gaumen der Besucher verwöhnt.

Es trafen sich an diesem Sonnabendnachmittag Freunde, Bekannte und Gäste. Es wurde, gemäß der erzgebirgischen Sitte dem „Hutzn", miteinander erzählt, gesungen, gelacht und alle hatten viel Spaß dabei.
Selbst Petrus freute sich über das bunte Treiben auf den Straßen und Plätzen unseres Heimatortes Raschau-Markersbach und schob die Regenwolken bis zum Abend mit einem freundlichen Lächeln beiseite.
Wer noch nicht genug hatte, konnte den Tag dann mit spanischen Klängen in der Gaststätte Enamorate de Hirtbrück ausklingen lassen.

Am Sonntag trafen sich musikbegeisterte Besucher im Kaiserhof in Markersbach zu einem gemütlichen Nachmittag. Christian Winkler von den „Orginal Rascher vom Knochen" hatte zum 25. Musikantentreffen eingeladen.

Der Saal war voll besetzt und unter den Besuchern auch viele Heimatfreunde des EZV Raschau in ihren schmucken Erzgebirgstrachten. Die Musikanten wurden mit viel Beifall belohnt, besonders natürlich der Überraschungsgast Florian Stölzel mit seiner Konzertzither.
Für ein gutes Gelingen dieses Nachmittags sorgte in der Pause auch die Vorbeifahrt der Teilnehmer des Oldie- und Traktorentreffens.
Diese Veranstaltung wird allen Beteiligten, Musikanten und Besuchern, sicher lange „nachklingen".

Glück auf!

EZV Raschau

Ortsteil Raschau

Abschluss der Gartencafé-Saison

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Gartencafé im Gemeinschaftsgarten „Bunte Beete" so gut angenommen wurde und hoffen, es hat allen Besuchern eben so viel Freude gemacht wie uns. Es waren sechs wunderschöne Nachmittage mit veganen Leckereien, netten Leuten, schönem Wetter und chilliger Gartenatmosphäre. Ein großes Dankeschön an die Helfer, Unterstützer und Gäste!

Den Abschluss der Gartencafé-Saison haben wir gleich verbunden mit der Kartoffelernte, wo alle Helfer sich Kartoffeln mitnehmen konnten.

Spätsommerhutzn

Auch der Procovita e.V. und der Volkssolidarität Aue-Schwarzenberg e.V. konnten zum großen Spätsommerhutzn in Raschau und Markersbach in den „Bunten Beeten" ein Hutzn-Flackle gestalten.
Das bunte Treiben startete bei uns bereits Freitagabend mit einem gemütlichen Beisammensein. Die Besucher konnten

beim Kupp-Spiel oder beim Tischtennis aktiv werden, sich den Gemeinschaftsgarten näher anschauen und erklären lassen oder es am Lagerfeuer mit Stockbrot und in der Shisha-Lounge eher ruhiger angehen lassen. Kulinarisch wurden sie dabei von Gemüse-Grillspießen, Kartoffel-Kürbissuppe, veganen Häppchen, selbstgebackenem Brot, Eis und Kuchen verwöhnt. An der Bar gab es köstliche Bowle und ein reiches Angebot an anderen Getränken.

Die Abendstunden versüßten uns dann die Liedermacher „Auf der Gartenbank“ aus Raschau und „Hisztory“ aus Leipzig mit tiefgründigen Texten und stimmungsvollen Klängen. Ein rundum gelungener Einstieg ins Wochenende!

Am Samstag begrüßte die Yogalehrerin Jana Münzner in einer belebenden Yogastunde mit uns den Tag. Beim anschließenden Gartenfrühstück konnte sich gestärkt und auch mal was anderes als Milch, Käse und Wurst ausprobiert werden.

Der Bauchtanz-Workshop brachte die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen und auch beim Insektenhotelbau musste kräftig angepackt werden. Schöne Seifen entstanden beim Seifenherstellungs-Workshop.

Und nachdem wir uns zum Multikulti-Mittagspicknick mit deutschen, syrischen, irakischen und libanesischen Essen den Bauch vollgeschlagen hatten, gestaltete die Leipziger Band „Zwischenfall“ mit ihrem Poetryrock einen angenehmen Abschluss unseres Angebots zum Spätsommerhutzn.

Ortsteil Raschau

Das Fest war uns eine große Freude. Schön, dass wir so viele Gäste in den „Bunten Beeten" begrüßen durften. Danke für das Interesse und die tollen Rückmeldungen. Und ein ganz besonderes Dankeschön allen Mitwirkenden!

De Schwamme, die sei gut ...

Zahlreiche Interessenten hat es zu unserer alljährlichen Pilzwanderung mit Pilzberater Eckhard Ahnert am 16.09.2017 gezogen. Für Groß und Klein ging es in den wunderschönen erzgebirgischen Wald, wo wir eine wirklich beträchtliche Vielzahl der unterschiedlichsten Pilze gefunden haben. Ob groß, ob klein, ob rot, blau, lila oder gelb – Herr Ahnert wusste zu allen was zu berichten und hat uns interessante Informationen vermittelt.

Am Ende waren die Körbe reich gefüllt mit Maronen, Birkenpilzen, Perlpilzen, Pfifferlingen und bisher für uns noch unbekannten, aber gut essbaren Pilzen. Wir hoffen, es hat allen Teilnehmern Spaß gemacht und bedanken uns recht herzlich bei Herrn Ahnert!

Hutzn-Flackl Kleingartenverein e.V. „Glück Auf!" Raschau-Markersbach

Liebe Kleingartenmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,

das Spätsommer-Hutzn war ein Dorf- und Gartenfest, wie es vielseitiger und gemütlicher nicht sein konnte.

Wir ehrten den Bergbau mit seinen nachfolgenden Traditionen wie das Schnitzen, da unsere Gartenanlage für die Bergleute in den fünfziger Jahren als „Flackl" der Begegnung und Erholung für ihre Familien angelegt wurde.

Unser Bergmann Silvio Kahle verwandelte den Keller des Gartenheims in ein Bergwerk, sodass der Besucher sich wie von einer echten ausgebauten Strecke mit „polnischen Türstöcken" und diversen Werkzeugen von der schweren Arbeit des Bergmanns ein Bild machen konnte. Gartenfreund Reinharth Heppner stellte seine kostbare Sammlung von Grubenlampen zur Verfügung.

Silvios und Roland Mewes Mineraliensammlung, sein Habit und die Häuerglocke kamen bei den Kindern besonders gut an. Interessiert ließen sie sich von ihm über die Arbeit unter Tage berichten.

Vereinsvorsitzende Ines Illig begrüßte auf arzgebirgisch unsere Gäste und dankte besonders den Kindern und Erzieherinnen unserer Projekt-Kita „Zwergenland" für die Aussaat und Ernte im Gemeinschaftsgarten. Da sie zu unserer Feier ein lustiges Kulturprogramm eingeübt hatten, durfte die Geschichte vom Großvater, der die große Rübe nicht alleine herausziehen konnte, nicht fehlen.

Beeindruckend sangen die Gebrüder Neubert das Bergmannslied, in das einige Gäste einstimmten.

Mit Freude und Stolz verkauften im Anschluss die kleinen Gärtner mit Hilfe der Erzieherinnen ihr Geerntetes und Eingewecktes im „Kaufmannsladen".

Den geselligen Nachmittag gestalteten Gartenfreund Jürgen Herfurth mit seiner Gitarre und DJ Dietrich Hecker mit seinem Saxophon.
Die „Mondputzer“ aus Zschorlau, zwei junge aufgeweckte Burschen mit ihren Trompeten, begeisterten unsere Gäste. Im Bergmannshabit schilderten sie auf unterhaltsame Art die Arbeit und Lebensweise der Bergleute in früheren Zeiten.
Nachdem sie die Bergmannskluft abgelegt hatten, ging es mit Witz, Spaß und mitreißenden Trompetensolos weiter. Eine kurzweilige Stunde, die mehr Publikum verdient hätte.

Im Gartengelände war für jeden Geschmack etwas dabei. Nicht nur Annett‘s leckere Fischsemmeln waren der Renner, auch die Lose der Tombola gingen weg wie warme Brezeln! Das Karussell, das unsere tatkräftigen Gartenfreunde selbst aufbauten, ließ Kinderherzen höher schlagen.

Ortsteil Raschau

Unter Anleitung der Fachleute von der Gärtnerei Melzer konnten kreative Spätsommer-Gestecke angefertigt werden.
Schnitzer Wolfgang verzauberte die Kinder mit seiner Schnitzkunst und wer Lust hatte, schnitzte sich eine kleine Pfeife.

Die Hüpfburg wurde von der Erzgebirgssparkasse gesponsert und das Pool-Car vom Autohaus Möckel war der Hingucker.
Der Tanzabend mit DJ Hecker rundete das gelungene Fest ab.
Der Vorstand bedankt sich bei allen Gartenfreunden und Helfern, die mit anpackten und werkelten, damit alle Hutzn-Leit zufriedenen waren.

Glück Auf!

Bärbel Bronold
Gartenvorstandsmitglied

Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Rückblick auf Veranstaltungen im September 2017

5. Langenberger Weinfest am 16. September 2017

Zum nunmehr fünften Male hatte der Ortsverein Langenberg zum „Langenberger Weinfest" eingeladen. Bei Ingrid Ott liefen, wie auch in den drei Jahren zuvor, die Fäden zusammen.
Unterstützt wurde sie von Matthias Stiehler und seinem Team von der „Landpension Wandersruh" sowie von fleißigen Frauen und Männern des Ortsvereins, die bei der Dekorierung und bei der Präsentation der Weine behilflich waren.
Die Gäste konnten diverse Weine vom südmährichen Weingut Spalek probieren und sich ihren Tischwein aussuchen.
Dicht umlagert war auch das durch das Team der Landpension Wandersruh mit viel Liebe angerichtete reichhaltige Bufett.
Ein kleine Modenschau, präsentiert durch Petra Lorenz von „City Moden Schwarzenberg" und moderiert von Ingrid Ott, rundete das Abendprogramm ab, bei dem auch kräftig das Tanzbein geschwungen wurde.

‚Petra Lorenz (links) von „City Moden Schwarzenberg", Ingrid Ott (vierte von links) im Kreise ihre Models'
(Foto: Reiner Schreier)

Nachdem sich die Herren während der Modenschau schon mal überlegen konnten, was sie ihren Angetrauten eventuell zu Weihnachten schenken, mussten sie später selber ran.
Zwei Teams zeigten ihr Können bei einer nicht ganz alltäglichen Methode, ein paar Gläser mit köstlichem Rebensaft zu füllen.

Karl Potemski (links) zeigt souverän, wie es am schnellsten geht
(Foto: Reiner Schreier)

Ortsteil Raschau

Vorschau auf Veranstaltungen im Oktober /November 2017

Wildbuffet in „St. Katharina" – am Sonntag, 8. Oktober 2017

Am Sonntag, dem 8. Oktober, ab 11.00 Uhr lädt das Team der Gaststätte „St. Katharina" zum Wildbuffet in ihr Restaurant nach Langenberg ein. Unter dem Motto: „Beginn der Wildsaison" wird das Team um den Inhaber Chris Porkert vor allem Wildspezialitäten kredenzen.
Um Tischreservierung unter Tel. 03774 / 23 055 wird gebeten.

Tag des traditionellen Handwerks – am Sonntag, 15. Oktober 2017

Am jährlich ausgetragen Tag des traditionellen Handwerks beteiligt sich erneut die Firma „Massivholz GmbH" aus Langenberg. Vorgeführt werden die:

- Manuelle Fertigung von Massivholzmöbeln
- Herstellung individueller Möbel
- Holzbearbeitung mittels moderner Fräsmaschinen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die kleinen Besucher gibt es ein Rahmenprogramm mit Pfeifenschnitzen und Basteln.

Halloweenparty – am Samstag, 28. Oktober2017

Zu einer „Halloweenparty" lädt der Ortsverein Langenberg am Samstag, dem 28. Oktober, an 19.00 Uhr in das „Römerhaus" nach Langenberg ein. Gute Musik, verschiedene Drinks und kleine Snacks wird es geben. Lasst euch einfach überraschen. Dass die Gäste kostümiert zur Party kommen, dürfte wohl selbstverständlich sein.

Schlachte-Brunch – am 5. November im „Pink Bulle"

Zum Schlachte-Brunch lädt das Team vom „Pink Bulle" am 5. November in die Landhalle nach Langenberg ein.

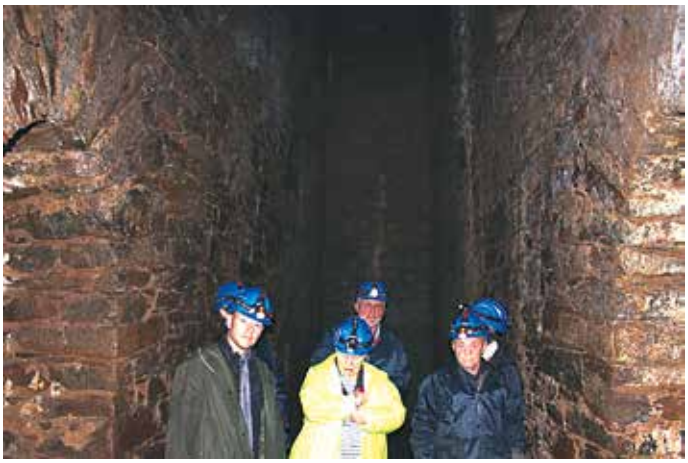
Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld" e.V.

Tag des offenen Denkmals – 11. September 2017

Die Freunde vom Bergbauverein „Gottes Geschick Vereinigt Feld e.V." haben sich auch in diesem Jahr am „Tag des offenen Denkmals" beteiligt und zur Besichtigung der Untertagewelt des Kunstschachtes „Neu Gottes Geschick" eingeladen.
Bei herbstlichem Wetter waren zahlreiche Besucher an diesem Sonntag auf die Halde hinter das ehemalige Gasthaus zum „Fröhlichen Bergmann" gekommen, um die seltene Chance zu nutzen, sich in der untertägigen, gemauerten Radstube umzuschauen.

Eine Besuchergruppe vor der Einfahrt (Foto: Reiner Schreier)



In der Radstube (Foto: Reiner Schreier)

i. A. Reiner Schreier

Freundeskreis „Gut Förstel" e.V.

Das „Förstelstübchen" erweitert sein Angebot

Leckere Kaffeespezialitäten, Erfrischungsgetränke, Kuchen, Eis und kleine Snacks sind das bekannte Repertoire des „Förstelstübchen" im Herrenhaus von „Gut Förstel". Geöffnet Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr.
Am 7. Oktober 2017 lädt Simone Koch im Rahmen des Oktoberfestes bereits ab 11 Uhr wieder zum Mittagstisch ein.

i. A. Reiner Schreier

7. Oktober 2017, Samstag, – 2. Oktoberfest auf „Gut Förstel"

Zu einer Neuauflage des Oktoberfestes auf „Gut Förstel" lädt die Hausleitung am Samstag, dem 7. Oktober 2017, ab 14.00 Uhr ein. Bei Livemusik mit „Aaflug" können sich Besucher Haxen, Weißwurst, Brezeln, Obazda und natürlich das Festbier schmecken lassen.
Der Geschäftsführer von „Gut Förstel", Herr Michael Eisenberg, wird erneut den Zapfhahn ins Bierfass schlagen und mit den traditionellen Worten „O'zapft is" das Fest eröffnen.

Sportverein LSV Blau-Weiß Langenberg e.V.

Herbstfest des LSV Blau-Weiß Langenberg

Nach einer wetterbedingten Zwangspause im vergangen Jahr wurde am 2. September wieder der „Johannes Poller Gedächtnispokal" für Altherren- und Freizeitmannschaften im Rahmen des Herbstfestes des LSV Blau Weiß Langenberg ausgespielt.
Sechs Mannschaften traten gegeneinander an, um im Kleinfeldfußballturnier ihre Kräfte zu messen.
Nach insgesamt 15 spannenden Partien, im Modus jeder gegen jeden, stand der Turniersieger fest.
Erstmalig in der Turniergeschichte blieb der „Pokal", ein Tisch aus massiver Buche, angefertigt und zur Verfügung gestellt von der Firma „Massivholz GmbH" aus Langenberg, beim Ausrichter.
Die „Alten Herren Langenberg" siegte souverän vor dem „Autohaus Möckel" und den „Alten Herren Schwarzenberg".
Der Sieger der beiden letzten Turniere, dem „Sack Dream Team" aus Bermsgrün blieb nur Platz vier. Die Firma „IMPREGLON GmbH" aus Zwönitz und das „Team Bockwurscht", beides Neulinge in diesem jährlich ausgetragenen Wettbewerb, belegten die folgenden Plätze.

Ortsteil Raschau

Die Siegermannschaft des Fußballturniers beim Herbstfest des LSV Blau Weiß (Foto: Reiner Schreier)

i. A. Reiner Schreier

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Die ersten Spieltage sind vorbei und wir können mit dem derzeitigen Saisonverlauf mehr als zufrieden sein. Nach dem verlorenen Auftaktspiel in Lindenau hat sich die Mannschaft gesteigert und in Folge drei klare Siege hingelegt. Nachzulesen in einer kurzen Zusammenfassung des Beitrages.

Es freut mich sehr, dass wir einen weiteren wichtigen Spieler hinzugewonnen haben, denn kurz vor Transferschluss wechselte zu uns Grimm, M. von der SG Neuwelt. Seine Qualität bewies er schon in seinem ersten Pflichtspiel für uns gegen die SpG Bärenstein/Königswalde 2 und krönte seine Leistung mit einem sehenswerten Treffer.

Nicht nur fußballerisch waren wir aktiv, nein auch zum 7. Hospiz-Spendenlauf in Erlabrunn waren wir vertreten. Mit insgesamt 15 Starten von klein bis groß liefen wir einige Runden für den guten Zweck. Als bester Läufer von uns wurde Klaumünzner, B. mit insgesamt 12 Runden geehrt. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an unseren Sponsor Bauhof Dürigen aus Grünstädtel, der für uns das Organisatorische sowie Getränke und Verpflegung absicherte.

Eine weitere erfreuliche Nachricht gab es für uns Fußballer am 4. Spieltag. Kurz vor Spielbeginn überreichte uns Herr Mario Günther, Firmeninhaber Massivholz Design, Langenberg, eine eigens kreierte Softshell Jacke.

Wir bedanken uns für die großartige Überraschung und freuen uns Massivholz Design als Mannschaft präsentieren zu können. Nun die Spielanalysen, von den bereits absolvierten Spielen, festgehalten mit einigen Fotos von Bonitz, K..

2. Spieltag: LSV B/W Langenberg gegen FSV GA Johanngeorgenstadt 5 : 2 (Halbzeit 5:0)

Unser Gast beim ersten Heimspiel der Saison war der Aufsteiger FSV GA Johanngeorgenstadt.

Einige Zeit ist es her, als wir zum letzten Mal aufeinander trafen. Also waren wir gewarnt, was die Gäste als Aufsteiger in die erste Kreisklasse mitgebracht haben. Unser Ziel war natürlich zu Hause ein Sieg. Das Spiel begann und es dauerte nicht lange, da markierte Rascher, M. die 1:0-Führung. Kurz darauf setzte Wolf, P. das 2:0 nach. Johanngeorgenstadt war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage, uns in der Vorwärtsbewegung zu hindern und so folgte das dritte Tor durch Köthe, A. Der Torjubel war noch nicht verstummt, da setzte Rascher, M. noch das 4:0 und kurz darauf das 5:0 nach, und wir befanden uns erst in der 22. Spielminute. Schnell und einfach konnten wir an den gegnerischen Strafraum gelangen und unsere Chancen verwandeln. Mit einem 5:0 im Rücken kann natürlich etwas variiert werden, und wir nahmen das Tempo heraus, so dass bis zur Pause erst einmal nichts mehr passierte. Nach der Halbzeit sahen die Zuschauer weiterhin ein dominantes Spiel von uns, doch nicht jeder Schuss aufs Tor war auch ein Tor.

Die Konzentration zum Schluss nahm ab, und die Gäste taten

Ortsteil Raschau

auch was fürs Spiel. So gelang ihnen durch einen Freistoß der Anschlusstreffer zum 5:1 und nach einem Abstimmungsfehler sogar noch das 5:2, das war es dann aber auch schon und wir spielten das 5:2 sicher nach Hause und konnten so unseren ersten 3er feiern.

3. Spieltag: SpG Bärenstein/Königswalde II gegen LSV B/W Langenberg 0 : 4 (Halbzeit 0:2)

Am 3. Spieltag ging es zur SpG Bärenstein/Königswalde 2. Auf ungeliebtem Kunstrasen wollen wir trotzdem schnell die Spielführung übernehmen und in Führung gehen. Pünktlich um 15 Uhr ging die Partie los und die SpG passte in unser Konzept, denn sie ließen uns spielen und so erarbeiteten wir uns erste Torchancen. Die 0:1-Führung ließ auch nicht lange auf sich warten, denn Wolf, P. setzte einen Freistoß von 22 Metern in die Maschen. 3 Minuten später war nach einem Eckball wieder Wolf, P. mit Kopf zur Stelle und so stand es nach einer Viertelstunde 0:2. Vom Gastgeber wenig zu sehen, konnten wir in aller Ruhe die Führung erst mal bis zur Pause halten. In der zweiten Halbzeit blieben wir weiter in der Vorwärtsbewegung und Döscher, A. sah, dass der Torwart weit vor seinem Kasten stand und erzielte mit einem Weitschuss von guten 40 Metern das 0:3. Den Schlusspunkt dieses Spiels setzte Grimm, M., durch einen unhaltbaren Schuss von 9 Metern ins obere Eck. Ein Einstand nach Maß! Ohne große Gegenwehr gewannen wir das Spiel verdient mit 0:4 und haben die nächsten 3 Punkte gesichert.

4. Spieltag: LSV B/W Langenberg gegen FSV Eintracht Schlema 3 : 0 (Halbzeit 1:0)

Mit ordentlichem Selbstvertrauen ging es in den nächsten Spieltag. Der heutige Gast war der FSV Eintracht Schlema, der in der letzten Saison noch Kreisliga spielte. Wir rechnen heute schon mit etwas mehr Gegenwind, doch auch keine unlösbare Aufgabe. Wichtig ist, dass alle die taktischen Vorgaben umsetzen und mutig dagegen halten. Schlema versuchte von Beginn an das Spiel zu führen, doch unsere Abwehr stand gut sortiert und ließ kaum Chancen zu. Anfällig waren sie hingegen in der Defensive und so zeigten wir uns mehr und mehr vorm gegnerischen Tor. Nach einer halben Stunde Spielzeit gelang uns durch Grimm, M. die 1:0-Führung, die bis dato auch voll in Ordnung geht. Schlema versuchte zwar, vor der Pause noch den Anschlusstreffer zu erzielen, doch es gelang ihnen nicht. Nach der Halbzeit erhöhten wir das Tempo und kamen so zu guten Torchancen. So auch nach einer guten Stunde Spielzeit. Wieder bereiten wir einen Angriff vor und der Ball kommt in den gegnerischen 16ner. Dort konnte Grimm, M. nur durch ein Foulspiel gehindert werden und so gab es Strafstoß. Duhse, R. nahm sich der Sache an und verwandelte sicher zum 2:0. Schlema war angeschlagen und aus der Verzweiflung heraus versuchten sie es im Alleingang, doch auch hier fehlte die Konzentration vorm Tor. In der Schlussminute erzielte Schneider, A. den 3:0-Endstandtreffer und damit bleiben wir erneut Sieger und haben eine seht gute Ausgangslage für die nächsten Spiele.

Nachwuchs (Bambini's/F-Jugend)

Unsere F-Jugend befindet sich auf einem sehr guten 5. Tabellenplatz, 3 Spiele gewonnen, 2 knapp verloren. Doch die Tendenz zeigt klar nach oben und der 4. Tabellenplatz ist in greifbarer Nähe. Da drücken wir weiter die Daumen und hoffen, dass auch die nächsten Spiele erfolgreich absolviert werden.

Das Training findet jeden Dienstag in der Zeit von 16.15 bis 17.30 Uhr statt. Wenn es die Witterungsverhältnisse nicht mehr zulassen, wird in der Elterleiner Turnhalle donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr trainiert.

Ab Mitte Oktober gehen unsere ganz Kleinen ins Hallentraining über. Trainiert wird in der Raschauer Turnhalle in der bekannten Zeit, jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr. Derzeit nehmen am Bambinitraining 12 bis 14 Kicker teil und werden trainiert von mittlerweile 4 Nachwuchstrainern, Schneider, D., Schneider, A., Köthe, A. und Bonitz, K. So erhalten die Kinder eine optimale und individuelle Trainingseinheit und die Eltern können sich voll und ganz auf die Betreuung verlassen.

Wenn Sie Fragen rund um unseren Fußballnachwuchs haben, dann kommen Sie auf uns zu. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und freuen uns natürlich über jeden interessierten Nachwuchskicker.

Ortsteil Raschau

Termine im Oktober/Anfang November

Spieltag – Datum
Zeit Heimmannschaft – Gastmannschaft

8. Spieltag – Sonntag, 15.10.17
15.00 Uhr LSV B/W Langenberg – SpG Affalter 2/Alberoda

9. Spieltag – Sonntag, 22.10.17
15.00 Uhr LSV B/W Langenberg – 1. ESV Grünstädtel 49

10. Spieltag – Sonntag, 29.10.17
14.00 Uhr SpG Erla-Crandorf/Pöhla – LSV B/W Langenberg

11. Spieltag – Sonntag, 05.11.17
14.00 Uhr LSV B/W Langenberg – SV Eintracht Bermsgrün 2

Sportfreund Alexander Bonitz

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Oktober

zum 85. Geburtstag
Herrn Fritz Raschke
Frau Hildegardt Räppel

zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Göbel
Frau Sonja Sternkopf
Herrn Walter König
Herrn Gerhard Weigel
Frau Gertaud Meyer

zum 75. Geburtstag
Herrn Hans Freitag
Frau Gerda Apfelstädt
Herrn Dietmar Schmidt

zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Hänel
Herrn Johannes Weigel
Herrn Jürgen Lang
Frau Sigrid Rzemieniuk

Albert-Schweizer-Haus in Raschau

Frau Marianne Tittmann	zum 89. Geburtstag
Frau Sonja Gester	zum 86. Geburtstag
Frau Waltraud Gölzer	zum 91. Geburtstag
Frau Marianne Päßler	zum 94. Geburtstag
Frau Brunhilde Sickel	zum 91. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau Oktober 2017

Anlässlich des 500. Jubiläums des Beginns der Reformation mit dem Thesenanschlag durch Martin Luther laden wir herzlich ein am

31. Oktober
10.00 Uhr

zum

ökumenischen Bläsergottesdienst

in Grünstädtel.

Einen Höhepunkt der Gemeindeausfahrt nach Wittenberg bildete der Besuch der Schlosskirche. Gemeinsam sangen wir den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott".

Auch die Kinderbibelwoche stand ganz im Zeichen der Reformation; hier erklärt unser „Lehrer" den Kindern, was davor und danach geschehen ist.

Unsere Zeitreise endete mit einem gemeinsam vorbereiteten Festmahl an Luthers Tafel in historischen Gewändern, mit Spielen aus dem Mittelalter, Kerzen ziehen, Rüstungen anprobieren, Schrift üben und siegeln.

Ortsteil Raschau

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

1. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl in Grünstädtel

8. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau mit der JG, ohne KiGo! Zum Thema des Kirchentages 2017: „Du siehst mich"

15. Oktober – 293. Kirchweihfest in Grünstädtel
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in Grünstädtel

22. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Raschau

29. Oktober – 319. Kirchweihfest in Raschau
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufgedächtnis in Raschau

31. Oktober – Dienstag – Reformationsfest
10.00 Uhr Ökumenischer Allianz- Bläsergottesdienst in Grünstädtel

5. November – 21. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst

Alters- Wohnsitz „Gut Förstel" Langenberg

Mittwoch, 4. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 25. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „A. Schweitzer" Raschau

Jeden Freitag
15.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, 5. Oktober + 2. November	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, 25. Oktober im JuGZ	09.30 Uhr
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflötenkreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	Jeden Montag	
Frauen unterwegs	Donnerstag, 19. Oktober – Kreativabend	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 18. Oktober Andre Beetz spricht zum Thema: Erste Hilfe am Kleinkind	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Samstag, 7. Oktober im JuGZ	10.00 Uhr
	Freitag, 20. Oktober bei Fam. Herr	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, 21. Oktober	19.00 Uhr
Frauenstunde	Montag, 16, Oktober im Saal der LKG	19.00 Uhr

Mettenspiele

Wenn irgend möglich, möchten wir in diesem Jahr wieder wie gewohnt die Mettenspiele aufführen: Heiligabend eine Kindermette in Raschau, am Weihnachtstag früh um 5 Uhr die Mette, um 7 Uhr in Grünstädtel. Ob das möglich ist, hängt davon ab, ob wir genügend Mitspieler und Helfer finden.

In **Grünstädtel** sind dieses Jahr die „Großen" dran.

In **Raschau** werden die Proben nicht vorrangig in den Christenlehrestunden stattfinden. Darum bitten wir die Kinder und Eltern, die Proben montags nach der Christenlehre oder Freitagnachmittag zu ermöglichen. Außerdem bitten wir Eltern, die Spielschar aktiv zu unterstützen.

Die „große" Mette wird samstags geprobt, den genauen Plan besprechen wir in der ersten Probe.

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Mittwoch, 04.10.
18.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 08.10.
10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 14.10.
16.00 bis
18.00 Uhr „Spiel mit!" – Einladung zum fröhlichen Spielen mit allen Generationen

Sonntag, 15.10.
10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 16.10.
15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere
19.00 Uhr Treffen für Interessierte & Mitarbeitende

Donnerstag, 19.10.
19.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 21.10.
09.30 bis
11.00Uhr Kinder-Samstags-Treff
Einladung an alle Schulkinder in die Kapelle nach Markersbach, Bergstr. 1

Sonntag, 22.10.
10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 24.10.
14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 29.10.
10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31.10.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche in Grünstädtel

Mittwoch, 01.11.
18.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 05.11.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Pastorin Dagmar Köhring von „radio m" I Kirchenkaffee

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)

Dienstag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht in den Ferien)

Donnerstag
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8 (nicht in den Ferien)
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores (nach Absprache)

Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ortsteil Markersbach

Kindertagesstätte „Löwenzahn"

Is Karzl zu Besuch beim Spätsommerhutz'n

Die Kinder der Kita „Löwenzahn" freuten sich auf ihren Beitrag bei diesem Fest! In erzgebirgischer Mundart präsentierten sie die traditionellen Lieder aus „unnerm schien Arzgebirg". Ganz schick haben sich unsere kleinen Künstler für den Bühnenauftritt gemacht. Die Stimmung zum Mitsingen und Schunkeln sprang auf das Publikum über.

Unser Nachwuchstalent Kalle Meyer schlüpfte in die Rolle des „Karzl's" und begeisterte damit die Eltern und Besucher.

Großen Zuspruch fand unsere „Losbud“. Alle Lose waren ein Gewinn, zur Freude aller Kinder. So gingen große und kleine Wünsche in Erfüllung.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern für die Unterstützung und die Organisatoren!

„Glück auf“– das Kita-Team

EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungsplan Oktober 2017

Montag, 9./23. Oktober 2017
Klöppeln

Mittwoch, 11. Oktober 2017
18.30 Uhr Hüttenohmnd

Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober 2017
KAV in Deutschneudorf

Sonntag, 15. Oktober 2017
10.00 Uhr Wanderung zum „Tag des Handwerkes“

Samstag, 28. Oktober 2017
Ausfahrt nach Wittenberg (Lutherjahr)

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Oktober

zum 70. Geburtstag
Frau Gisela Schwarz
Frau Adelheid Krauß
Herrn Hans-Jürgen Weber
Herrn Manfred Bauer

zum 75. Geburtstag
Herrn Bernd Krauß

zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Trommler

Ortsteil Markersbach

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

Oktober 2017

Sonntag, 08.10.17 – 766. Kirchweih
09.30 Uhr Festgottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 15.10.17 – 18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 18.10.17
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 22.10.17 – 19. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 25.10.17
15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 29.10.17 – 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 31.10.17 – Reformation
09.30 Uhr gem. Gottesdienst (e) in Pöhla

Sonntag, 05.11.17 – 21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag
15.00 Uhr Christenlehre
16.00 Uhr/
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch
19.30 Uhr Posaunen

Donnerstag
19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag
18.00 Uhr Vespergebet

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Die Heilige Taufe empfing
am 16.09.17 Sophia Lorenz.

Kirchlich beerdigt wurde
am 01.09.17 Gerd Rautzenberg (72 Jahre)

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

Sonntag, 08.10.
08.45 Uhr Gottesdienst

Samstag, 14.10.
16.00 bis
18.00 Uhr „Spiel mit!" – Einladung zum fröhlichem Spiel mit allen Generationen in Raschau

Sonntag, 15.10.
08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 16.10.
19.00 Uhr Treffen für Interessierte & Mitarbeitende

Samstag, 21.10.
09.30 bis
11.00 Uhr Kinder-Samstags-Treff
Einladung an alle Schulkinder

Sonntag, 22.10.
15.00 Uhr Kaffeetrinken
16.00 Uhr Lob- & Dankgottesdienst

Montag, 23.10.
19.30 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 24.10.
19.30 Uhr Andacht & Gebet

Donnerstag, 26.10.
14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 29.10.
08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31.10.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche in Grünstädtel

Sonntag, 05.11.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Pastorin Dagmar Köhring von „radio m"
Kirchenkaffee in Raschau

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst (nicht am 31.10. & 5.11.)

Dienstag
19.30 bzw.
20.30 Uhr Übung des gemischten Chores

Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei: Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271.

Was sonst noch interessiert...

Birnen-Kartoffel-Strudel mit Marzipan

(Rezept aus der Dr. Oetker Versuchsküche)

Zutaten

Für das Backblech:
Backpapier

Strudelteig:
200 g Weizenmehl, 1 Pr. Salz, 50 ml lauwarmes Wasser, 1 Ei (Größe M), 2 EL Speiseöl, z. B. Sonnenblumenöl

Füllung:
500 g reife Birnen, 500 g Kartoffeln, 200 g Dr. Oetker Lübecker, Marzipan-Rohmasse, 100 g Dr. Oetker gehackte Haselnüsse, 250 g Speisequark (Magerstufe), 50 g Zucker, 2 Pck. Dr. Oetker Bourbon Vanille-Zucker, 1 Ei (Größe M), 1 Rö. Dr. Oetker Natürliches Zitronen-Aroma, 1 gestr. TL Lebkuchengewürz oder Zimt

Zum Bestreichen und Bestreuen:
75 g Butter oder Margarine, 50 g Semmelbrösel

Außerdem:
Puderzucker

Pflaumen-Sahne:
200 g kalte Schlagsahne, 1 Pck. Dr. Oetker Vanillin-Zucker, 3 EL Zwetschgenwasser, 3 EL Pflaumenmus

Zubereitung

Strudelteig:
Mehl in eine Rührschüssel geben. Übrige Zutaten hinzufügen und mit einem Mixer (Knethaken) erst kurz auf niedrigster, dann auf höchster Stufe zu einem glatten Teig verarbeiten. In einem kleinen Kochtopf Wasser kochen, den Topf ausgießen und abtrocknen. Den Teig auf Backpapier in den heißen Topf legen, mit einem Deckel verschließen und 30 Min. ruhen lassen.

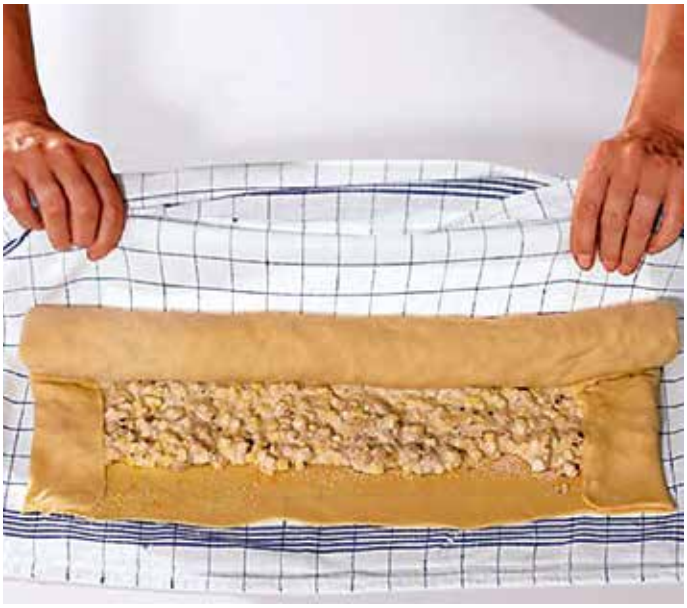
Backblech mit Backpapier belegen. Backofen vorheizen.

Ober-/Unterhitze: etwa 200°C
Heißluft: etwa 180°C

Füllung:

Birnen und Kartoffeln schälen, in kleine Würfel schneiden und vermischen. Marzipan reiben, mit den Haselnüssen unter die Birnen-Kartoffelmasse heben. Quark mit Zucker, Vanille-Zucker, Ei, Aroma und Gewürz verrühren und mit der Birnen-Kartoffelmasse vermischen.

Butter oder Margarine in einem kleinen Topf zerlassen. Den Teig auf einem bemehlten großen Küchenhandtuch ausrollen (etwa 60 x 40 cm), dünn mit gut 1/3 zerlassener Butter oder Margarine bestreichen. Die Semmelbrösel auf dem Teig verteilen, darauf die Füllung verteilen, die Ränder dabei frei lassen.



Die Seiten einklappen, den Strudel von der langen Seite aufrollen (Abb. 1 links), mit Hilfe des Tuches auf das Backblech geben und mit etwa 1/3 zerlassenem Fett bestreichen.

Backen:

Einschub: Mitte

Backzeit: etwa 35 Min.

Den Strudel sofort mit dem restlichen Fett bestreichen und dick mit Puderzucker bestreuen.

Pflaumen-Sahne:

Sahne mit Vanillin-Zucker steif schlagen. Zwetschgenwasser unterrühren und Pflaumenmus vorsichtig unterheben, so dass eine Marmorierung zu sehen ist. Den Strudel etwas abkühlen lassen und am besten lauwarm mit der Pflaumen-Sahne servieren.

Brenn- und Nährwerte Rezept
Birnen-Kartoffel-Strudel mit Marzipan

	Pro Portion/Stück	Pro 100 g/ml
Energie	1119 kJ	908 kJ
	267 kcal	217 kcal
Fett	15 g	12 g
Kohlenhydrate	27 g	22 g
Eiweiß	6,4 g	5,2 g

Text und Bilder: © Dr. Oetker Versuchsküche

SIGMA Naturstein GmbH
Steinmetzbetrieb
Sorgsam und harmonisch gestaltete Grabmale aus Meisterhand.
Treppen- & Bodenbeläge
Fensterbänke
Arbeitsplatten
Restauration
Grabmale, Blumenvasen, Schriften, Grablaternen, Grabschmuck, Zubehör...
Steinmetzmeister Markus Fritzsch
Cranzahler Weg 190
09474 Crottendorf
OT Walthersdorf
Tel.: 0 37 33 / 6 80 80
Fax: 0 37 33 / 68 08 37

Nach der Trauer kommt die Erinnerung ...
Bedanken Sie sich in unseren Mitteilungsblättern für tröstliche Worte, die Ihnen dabei helfen, den Schmerz zu ertragen.
Wir beraten Sie gerne!
Ihr SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1 ✦ 09481 Scheibenberg
☎ 037349-6610
www.bestattung-mann.de
Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen
Bestattungen auf allen Friedhöfen!
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.
Sie müssen nicht außer Haus!

SECUNDO-SPECIAL 2017 für Neukunden

Angebot gilt bis einschließlich 31.12.2017

Sie möchten mehr Werbewirksamkeit und einen größeren Kundenkreis?

In unseren Mitteilungsblättern punkten Sie mit Ihrer Werbung gleich VIERFACH:

✓ **Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung**
Das Mitteilungsblatt ist Das Sprachrohr der Gemeinde.
Dadurch erreichen Sie überdurchschnittlich viele Haushalte.

✓ **Positives Werbeklima in vertrautem heimischem Umfeld**
Sie erreichen alte und neue Kunden punktgenau!
Egal, ob direkt vor Ort oder in den Nachbargemeinden

✓ **Sichere und zuverlässige Verteilung**
Mitteilungsblätter unterliegen durch Ihren amtlichen Charakter keinem Werbeverbot.

✓ **Ihre Werbung wirkt vier Wochen lang**
Unsere Leser haben wichtige Wochentermine im täglichen Überblick.

Testen Sie Ihre Werbewirksamkeit in unseren Mitteilungsblättern!

Als neuem Werbepartner bieten wir Ihnen bis zu 10% Neukunden-Rabatt!

Wir beraten Sie gerne!

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

Kontakt:
Telefon 03 76 00 / 36 75
FAX 03 76 00 / 36 76
Email: info@secundoverlag.de
Internet: www.secundoverlag.de

Fahren Sie nicht fort kaufen Sie im Ort!

Herbstaktion Kaminöfen

- 40% weniger Verbrauch
- kein Abgasfilter erforderlich
- bis 93 % Wirkungsgrad
- jetzt auch Wassergeführt

Nur 10 Stück zum **Sonderpreis** von je **2050,- €** statt ~~3450,- €~~

LippoLd Fliesen + Ofenstudio

Telefon: 0 37 61 / 7 49 65
Internet: www.fiesen-ofenstudio.de
Hauptstraße 107
08428 Langenbernsdorf

18.11.2017 · 14-19 Uhr
Bauernmarkt Ofenschautag
Mit Sonderrabatten und Hersteller vor Ort

Stellenmarkt – regional

Hotel „Stadt Zwönitz“
Wir suchen eine/-n
Restaurantfachfrau /-mann
und
Fachgehilfen oder Küchenhilfe im Gastgewerbe m/w.
Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ · Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 · 08297 Zwönitz · Telefon: 03 77 54 / 7 20
Fax: 03 77 54 / 7 24 04 · E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Regional denken
– Regional handeln.

Stellenmarkt – überregional

DIE ZUKUNFT GESTALTEN BEIM AUTOHAUS BLOCHER OHG

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen

KFZ-Mechatroniker m/w

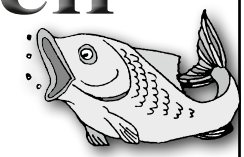
Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu Hd. von Frau Daniela Blocher.

Jeep SERVICE
blocher
FIAT

Autohaus Blocher OHG
Daimlerstr.6 72175 Dornhan Tel. 07455/94720
autohaus_blocher@t-online.de www.autoblocher.de

Anzeigen

Abfischen



- Forellen und Karpfen fangfrisch und geräuchert
- frisches Holzofenbrot

am 14. Oktober 2017 ab 9.00 Uhr in Waschleithe, Richtung Beierfeld

Info unter Telefon: 01 73 - 1 84 67 31

Jetzt schon an den Winter denken!

Beratung und Service rund ums Auto

- Winterreifen gut und günstig (ab 28,50 Euro)
- Winter-Sicherheits-Check (19,90 Euro)
- Kontrolle:
  - Flüssigkeitsstände, Elektrische Anlage, Beleuchtung
  - Keilriemen, Windschutzscheibe, Reifen, Bremsen
  - Abgasanlage, Karosserie
- Unterbodenpflege (waschen, entrosten und versiegeln), Motorwäsche
- Lichttest + Scheinwerfereinstellung kostenlos
- Radwechsel Sommer – Winter (10,80 €)
- Kfz-Winterartikel im Shop preiswert erhältlich (Schneeketten, Scheibenfrostschutz)

Für alle Kfz-Typen
PKW und Kleintransporter

Weitere Leistungen:

- Karosseriearbeiten (Richtbanktechnik) – Rostschadenbeseitigung – **alle Kfz-Typen**
- Lackierarbeiten an Pkw, Motorrad, Oldtimer und Kfz-Zubehörteilen
- Durchsichten, Ölwechsel, Bremsen-, Glas-, Reifen-, Auspuff- und Batterieservice
- Elektronische Achsvermessung + Ausdruck
- Stoßdämpfer + Bremsenprüfstand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Karosseriebaumeisterbetrieb, Autolackierung, Waschanlage und Servicestützpunkt
Direkt an der B 101
Annaberger Straße 106 b

Autoservice Schmiedel Markersbach

Waschanlage – Tel.: (0 37 74) 82 30 48
Lackierung/Werkstatt – Tel.: (0 37 74) 8 15 85

Anzeigen

Wichtige Information

NEU: ab 10. Oktober 2017

Bargeldservice in Markersbach

Sehr geehrte Kunden,

ab 10. Oktober 2017 übernimmt den S-Bargeldservice in Markersbach unser Partner:

Fleischerei Wünsche
OT Markersbach
Annaberger Straße 57
08352 Raschau-Markersbach

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do	08:00-18:00 Uhr
Fr	08:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr
Sa	07:00-11:00 Uhr
So, Mo	geschlossen

Dort können Sie mit Ihrer Sparkassencard und der Eingabe der PIN täglich bis zu 200,00 Euro Bargeld während der jeweiligen Öffnungszeit verfügen.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, Überweisungsaufträge in einem separaten Briefkasten einzuwerfen.
Die Leerung dieser Überweisungsbriefkästen erfolgt immer dienstags und donnerstags. Sollte einer dieser Tage auf einen Feiertag fallen, so wird der Briefkasten am darauffolgenden Werktag geleert.

Für Beratungsleistungen und erweiterten Service steht Ihnen unsere BeratungsFiliale in Raschau, Hauptstraße 61 zur Verfügung.

Unser S-ServiceCenter für telefonische Aufträge, Auskünfte und Serviceleistungen erreichen Sie: Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr unter der zentralen Service-Rufnummer 03733 139-0.

Erzgebirgssparkasse
Standort Markersbach

Immer den oder das Richtige finden - regional informiert!

Alterswohnsitz
Gut Förstel

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE 2016

- Soziale Beratung
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Service Wohnen

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Ihr MALER- & BODENLEGERBETRIEB
vor ORT

Staunen Sie sich kaputt an unserer Auswahl an Wand- & Bodenblägen.
Ihr Raumgestalter, Maler- und Hochbaumeister, Axel Biela freut sich auf Ihre Anfrage.

Raschau, Hauptstraße 106 • Telefon: 0 37 74 / 50 57 95

Ihre Fotos sofort zum Mitnehmen

- Bilder von digitalen Medien
- Bild vom Bild
- Bilder von Negativen u. Dias
- Bilder vom Handy (Bluetooth)

! Sofort - Passbildservice !
! Bewerbungsfotos !

DROGERIE fischer RASCHAU
Tel.: 03774/1302-24 Fax: 03774/1302-30
Schulstr. 22 - 08352 Raschau